

Ein zweites Leben für natürliche Blumen

Trocknungs- und
Färbeverfahren für eine
langanhaltende Haltbarkeit



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion

InteGRaVert



FINANZIERUNGSPARTNER



KOFINANZIERUNGEN





INTEGRAVERT

Dorothee LUCZAK – Intradel in Herstal (BE)

Inhaltsverzeichnis

1. Methode Nr. 1: Färben durch Wasseraufnahme – S. 5
2. Methode Nr. 2: Färben durch Eintauchen – S. 7
3. Färben und Tipps – Methode Nr. 1 & Nr. 2 – S. 8
4. Pflanzen und Blumen für Trockensträuße – S. 9
5. Die „bewährten Sorten“ für den Einstieg – S. 10
6. Vorher-Nachher-Bilder – S. 13
7. Methode Nr. 3: Färben durch Aufsprühen – S. 15

Methode Nr. 1: Färben durch Wasseraufnahme

Material

- Frische Blüten der Wilden Möhre
- Lebensmittelfarbe in Pulverform
- Wasser bei Raumtemperatur
- Kleines Gefäß
- Saugfähiges Tuch
- Handschuhe

Für ein besonders natürliches Ergebnis

1. Die Farblösung

- ✓ 1 Liter Wasser mit einem Esslöffel Lebensmittelfarbe in Pulverform mischen.
- ✓ Für eine intensivere Farbe mehr Pigmente hinzufügen.

2. Die Stiele

- ✓ Frische Blumen mit einem gut leitenden Stiel auswählen, damit die Farblösung optimal aufgenommen wird.
- ✓ **Achtung:** Sind die Stiele zu trocken, nehmen sie nur wenig oder gar keine Farbe auf.
- ✓ Die Enden der Stiele leicht schräg anschneiden, um die Aufnahme zu fördern.

Methode Nr. 1: Färben durch Wasseraufnahme

Für ein besonders natürliches Ergebnis

3. Farbe aufnehmen lassen

- ✓ Je nach gewünschtem Ergebnis einige Stunden bis zu 24 Stunden einwirken lassen.

4. Trocknen

- ✓ Die Blumen aus dem Gefäß nehmen.
- ✓ Kopfüber an einem gut belüfteten Ort aufhängen **oder** flach auf ein saugfähiges Tuch legen.
- ✓ Das Bouquet aufgehängt lassen, bis es vollständig getrocknet ist.

Methode Nr. 2: Färben durch Eintauchen (schneller)

Material

- Pflanzenmaterial (Weizen, Gräser, ...)
- Flüssige Lebensmittelfarbe im Fläschchen
- 90%iger Alkohol
- Wasser bei Raumtemperatur
- Kleines Gefäß
- Saugfähiges Tuch
- Handschuhe

Hinweis: Mit dieser Methode entstehen häufig kräftigere, aber weniger gleichmäßige Farben.

Für ein besonders natürliches Ergebnis

1. Die Farblösung

- ✓ In einem Gefäß 90° Alkohol mit der flüssigen Lebensmittelfarbe Ihrer Wahl mischen.
- ✓ Die Blütenköpfe direkt in die entstandene Lösung eintauchen (ca. 20 Minuten).

2. Der Blumenstrauß

- ✓ Die Pflanzen aus dem Gefäß nehmen und abtropfen lassen. Anschließend überschüssige Flüssigkeit vorsichtig abschütteln.
- ✓ Den Strauß kopfüber an der frischen Luft aufhängen und vollständig trocknen lassen.

Färben und Tipps – Methode Nr. 1 & Nr.2

Tipps für ein schönes Ergebnis

- ✓ Für Pastelltöne nur wenig Farbe verwenden.
- ✓ Für kräftigere Farbtöne können mehrere Färbevorgänge nacheinander durchgeführt werden, anstatt eine einzige hochkonzentrierte Lösung zu verwenden.
- ✓ Es ist auch möglich, beide Methoden zu kombinieren: Beginnen Sie mit der Färbung durch Wasseraufnahme. Ist das Ergebnis noch nicht kräftig genug, können Sie die Blüten anschließend in die Farblösung eintauchen.

Empfehlung

- ✓ Nach dem Färben und Trocknen die Komposition mit einem **matten Acryllack** besprühen, um die Farbe zu schützen und länger zu erhalten. Dieser Schritt ist besonders wichtig, wenn der Strauß dem Licht ausgesetzt ist und/oder häufig angefasst wird.
- ✓ Für Wilde Möhre und Schleierkraut eignen sich Blau, Rosa, Grün, Lila oder Bordeauxrot besonders gut. Ist die Pflanze bereits von Natur aus gefärbt (z. B. Rainfarn) oder schon getrocknet, empfiehlt sich die Methode Nr. 2.

Pflanzen und Blumen für Trockensträuße

Tipps für ein gelungenes Ergebnis

- ✓ **Für schöne Trockensträuße** sollte man Pflanzen wählen, die nach dem Trocknen **ihre Form, Farbe und Stabilität** gut behalten.

Was eignet sich?

- ✓ **Blumen, die sich gut trocknen lassen:** Schafgarbe, Kugelamarant, Wilde Möhre, Schleierkraut, Hortensie, Strohblume, Lavendel, Mädesüß, Rose, Skabiose, Statice,...
- ✓ **Gräser und Ähren:** Zierhafer, Weizen, Großes Zittergras, Hasenschwanzgras, Miscanthus, Gerste, Roggen,...
- ✓ **Dekoratives Blattwerk:** Eukalyptus, Buche, Eiche, robuste Farnarten,...
- ✓ **Samenkapseln und Fruchtstände:** Wilde Karde, Edeldistel, Silberling, Mohn,...

Die „bewährten Sorten“ für den Einstieg

Schafgarbe
Achillea millefolium



Großes Zittergras
Briza maxima



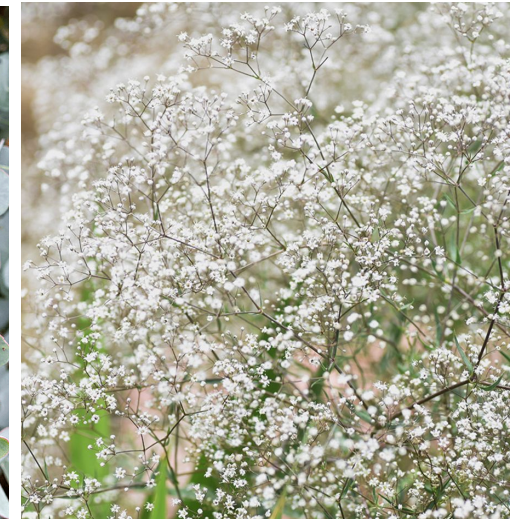
Wilde Möhre
Daucus carota



Eukalyptus
Eucalyptus sp.



Schleierkraut
Gypsophilia paniculata



Die „bewährten Sorten“ für den Einstieg

(Fortsetzung)

Strohblume
Helichrysum
bacteatum



Hasenschwanzgras
Lagurus ovatus



Lavendel
Lavandula
angustifolia



Silberling
Lunaria annua



Statice
Limonium sinuatum



Die „bewährten Sorten“ für den Einstieg

(Fortsetzung)

Weizen
Triticum



Wilde Karde
Dipsacus fullonum



Farn
Filix



Roggen
Secale cereale



Mohn
Papaver





Blumenstrauß aus Wilden Möhren nach der Farbaufnahme



Geernteter, ungefärbter Weizen

Methode Nr. 3: Färben durch Aufsprühen

Material

- ✓ Blumenspray – als Aerosolspray oder mit einer Airbrush.
- ✓ Abdeckfolie zum Schutz der Umgebung vor Sprühnebel.

Vorteile

- ✓ Ermöglicht kräftige, metallische oder verlaufende Farbtöne.
- ✓ Gleichmäßige Farbverteilung.
- ✓ Große kreative Freiheit.
- ✓ Besonders geeignet für Rosen, Schleierkraut und Hortensien.

Nachteile

- ✓ **Weniger feine Ergebnisse:** Details können verdeckt werden.
- ✓ **Optik:** Wirkt teilweise **zu künstlich**.
- ✓ **Hoher Produktverbrauch:** Ein Teil der Farbe geht durch Sprühnebel in der Luft und auf der Abdeckfolie verloren.
- ✓ **Gesundheitsrisiken:** Eine sehr gute Belüftung und das Tragen einer Maske sind erforderlich.
- ✓ **Die Airbrush-Technik** erfordert Übung. Das Material ist kostspielig. Auch der Zeitaufwand für Vorbereitung und Reinigung sollte berücksichtigt werden. Die Farbe wird nur oberflächlich aufgetragen, was die Haltbarkeit des Ergebnisses beeinträchtigen kann.

